



**Lothar Mark**  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Mitglied des Haushaltsausschusses  
Lateinamerika-Beauftragter der  
SPD-Bundestagsfraktion

Herrn  
Dr. Frank-Walter Steinmeier  
Bundesminister des Auswärtigen  
AA

- per Post austausch -

**Postanschrift Berlin**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel: (030) 227-77901  
Fax: (030) 227-76901  
lothar.mark@bundestag.de

**Wahlkreis**  
H2, 4  
68159 Mannheim  
(0621) 26050  
(0621) 154749  
lothar.mark@wk.bundestag.de

**www.lothar-mark.de**

Berlin, den 04.07.2006/df

### **Initiative zum Abschluss der Assoziierungsverhandlungen EU-Mercosur unter deutscher Ratspräsidentschaft**

Sehr geehrter Herr Bundesminister, lieber Frank-Walter,

wie du weißt, befindet sich der Mercosur angesichts verschiedener interner Probleme und äußerer Entwicklungen derzeit nicht in bester Verfassung. Dies ist ein Grund dafür, dass die seit nunmehr sieben Jahren andauernden Verhandlungen über ein biregionales Assoziierungsabkommen mit der Europäischen Union bisher nicht zum Abschluss gebracht wurden.

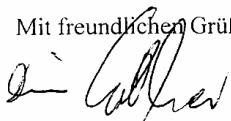
Aus deutscher Perspektive muss indes größtes Interesse daran bestehen, den Verhandlungen zügig zum Erfolg zu verhelfen. Dabei stehen nicht nur deutsche Außenwirtschaftsinteressen im Vordergrund, sondern auch die Überlegung, dass ein bilaterales Assoziierungsabkommen einen erheblichen Stabilisierungseffekt für den Mercosur und darüber hinaus für die gesamte Region hätte.

Aus verschiedenen Gesprächen habe ich allerdings den Eindruck gewonnen, dass im Rahmen der deutschen Ratspräsidentschaft ab Januar 2007 keine Initiative zu erwarten ist, um den Verhandlungen neue Impulse zu verleihen. Anscheinend will man sich damit begnügen, zunächst die Prozesse mit Zentralamerika und der Andengemeinschaft voranzubringen, was mir auf Grund der überragenden Bedeutung des Mercosur in wirtschaftlicher und politischer Hinsicht nicht plausibel erscheint.

Ich meine, dass die Übernahme der Ratspräsidentschaft eine exzellente Gelegenheit darstellt, an das Bekenntnis zu Lateinamerika unter Gerhard Schröder im Rahmen des letzten Vorsitzes im Jahr 1999 anzuknüpfen und der europäischen Verantwortung für die Strategische Partnerschaft mit dieser Region gerecht zu werden. Dieses wichtige Ziel sollte m. E. nicht den Partikularinteressen einiger europäischer Partnerländer im Agrarbereich geopfert werden.

Ich bin zuversichtlich, dass du diese Einschätzungen im Wesentlichen teilst und würde mich freuen, wenn sie als Denkanstöße Eingang bei der Formulierung der Ziele für die deutsche Ratspräsidentschaft finden würden.

Mit freundlichen Grüßen



Lothar Mark



GERNOT ERLER  
STAATSMINISTER IM AUSWÄRTIGEN AMT

10117 BERLIN, DEN  
WERDERSCHER MARKT 1  
TELEFON: 01888 - 17-24 49  
TELEFAX: 01888 - 17 32 89

An das  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Herrn Lothar Mark  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Sehr geehrter Herr Abgeordneter, *lieber Lothar,*

vielen Dank für Deinen Brief vom 4. Juli 2006 an Bundesminister Steinmeier zum Thema Assoziationsverhandlungen zwischen der EU und dem Mercosur. Bundesminister Steinmeier hat mich gebeten, Dir zu antworten.

Wie Du weißt, hat sich die Bundesregierung immer für den zügigen Abschluss eines ehrgeizigen Assoziationsabkommens der EU mit dem Mercosur eingesetzt. Dass die Verhandlungen seit Herbst 2004 stagnieren, liegt vor allem daran, dass während der laufenden Welthandelsrunde der WTO keine Verhandlungsfortschritte mit den Partnern des Mercosur zu erzielen waren. Die Doha-Runde wird nun in Kürze zu Ende gehen. Damit dürften die Verhandlungen über ein Assoziationsabkommen zwischen der EU und dem Mercosur wieder an Dynamik gewinnen. Ich bin zuversichtlich, dass sie dann auch recht bald – möglicherweise noch in diesem Jahr - erfolgreich abgeschlossen werden können.

Sollten die Verhandlungen sich wider Erwarten noch in das Jahr 2007 hinziehen, wird die Bundesregierung sich im Rahmen der deutschen EU-Ratspräsidentschaft selbstverständlich bemühen, zu einem zügigen Abschluss der Verhandlungen beizutragen.

Im übrigen wird die Bundesregierung die deutsche Ratspräsidentschaft nutzen, um die strategische Partnerschaft der EU mit Lateinamerika und der Karibik im Einklang mit den Beschlüssen des IV. EU-LAK-Gipfels im Mai in Wien zu stärken und fortzuentwickeln.

Mit freundlichen Grüßen

*Dr. Grottel*